

TECHNISCHES MERKBLATT Nr. 301

Elastic-Grund



Werkstoffart	lösungsmittelhaltiges Grundiermittel, farblos, nitroverdünnbar.
Verwendungszweck	spezielle Tiefgrundierung von Altanstrichflächen mit anlösender Wirkung.
Dichte	ca. 0,869
Bindemittelbasis	In Lösungsmitteln gelöstes Spezialkunstharz.
Eigenschaften	Alkalibeständig; geringe Wasseraufnahme; elastisch; gut absperrend. Durch anlösende Wirkung auf Altanstrichen sichere Verankerung neuer Anstrichaufbauten in Flächen mit intakten oder angegriffenen Anstrichen auf der Basis von Öl-, Lack- und Dispersionsfarben. Tief eindringend, auch in feinstporöse Untergründe; daher tiefgreifende Verfestigung von mangelhaft festen Untergründen.
Untergründe	Spezial-Grundiermittel für die sogenannten „schwierigen“ Untergründe. <ol style="list-style-type: none"> 1. Er bewirkt die sichere Verankerung eines neuen Anstrich-Systems in gut erhaltenen, dichten, matten, seidenglänzenden oder glänzenden Altanstrichen mit haftungsverhindernden Rückständen aus der Luft wie z.B. den Verbrennungsrückständen aus Ölf Feuerungen. Die anlösende Wirkung kann verstärkt werden durch Verdünnung mit einZA Universal-Nitroverdünnung. 2. einZA Elastic-Grund macht solche Untergründe tragfähig, bei denen teils erhaltene, teils mehr oder weniger zerstörte, vielschichtige Altanstriche vorliegen, der Untergrund selbst u.a. durch Rissbildungen und starke Wasseraufnahme bereits angegriffen ist. Nach entsprechender mechanischer Vorarbeit „verschweiß“ einZA Elastic-Grund Untergrund und Anstrich-Restteile zu einem sicheren und tragfähigen Grund.
Untergrundvorbereitung	Untergründe mit den angesprochenen Mängeln sind mechanisch, von Hand oder maschinell (rotierende Schleifscheiben) so vorzubereiten, dass einZA Elastic-Grund in der Lage ist, den so geschaffenen Untergrund zu verfestigen um eine gleichmäßige Saugfähigkeit herzustellen. Geringe Feuchtigkeitsanteile im Untergrund behindern das Eindringen von einZA Elastic-Grund nicht.
Verarbeitungstechnik	einZA Elastic-Grund ist verarbeitungsfertig. Würde sich bei unverdünntem Einsatz auf gering oder nicht saugenden Flächen Filmbildung mit Glanz ergeben, so ist mit einZA Universal-Nitroverdünnung zu verdünnen. Der Grad der Verdünnung richtet sich nach der Saugfähigkeit des Untergrundes. Glanzbildung ist zu vermeiden. Der Auftrag erfolgt mit der Bürste. Das Eindringen des Grundiermittels - besonders bei Altanstrichen - wird unterstützt durch kräftiges Einreiben mit der Bürste. Müssen tiefere Schichten verfestigt werden, so reicht die mit einem Auftrag aufgebrauchte Grundiermittelmenge nicht aus, so dass ein mehrmaliger Auftrag bis zur Sättigung notwendig ist. Hierbei wird nass in nass gearbeitet; der neue Auftrag erfolgt in die gerade abgezogene Fläche. Um eine maximale Eindringtiefe zu erreichen, sollen große Hitze und von der Sonne stark erwärmte Flächen gemieden werden. Vor der Weiterarbeit muss eine Abluftzeit von mindestens einem Tag eingehalten werden.

bitte wenden !

Verarbeitungstemperatur	nicht unter +2 °C (Luft und Objekt)
Verbrauch	je nach Untergrund 120 bis 220 ml/m ² Verbrauchswerte sind Untergrundabhängig und durch Probeauftrag am Objekt zu ermitteln.
Reinigung	Der Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Nitroverdünnung.
Lagerung	Kühl in geschlossenen Originalgebinden.
Entsorgung	Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben.
Packungsgröße	12 l

Sicherheitshinweise

Das Produkt unterliegt der Gefahrstoffverordnung. Alle erforderlichen Hinweise sind im Sicherheitsdatenblatt gemäß CLP-Verordnung (GHS) nach der (EG-) Verordnung Nr. 1272/2008 hinterlegt. Jederzeit abrufbar unter www.einZA.com oder anzufordern unter sdb@einZA.com.

Kennzeichnungshinweise auf den Gebindeetiketten sind zu beachten !

VOC-Gehalt nach Anhang II der VOC-Richtlinie 2004/42/EG

VOC Grenzwert Anhang II A (Unterkategorie h)

Lb: max. 750 g/l nach Stufe II (2010)

VOC-Gehalt von einZA Elastic-Grund: <750 g/l

Vorstehende Angaben sind gewissenhaft nach dem derzeitigen Erkenntnisstand der Prüftechnik zusammengestellt und sollen als Richtlinie gelten. Wegen der Vielseitigkeit der Anwendung und Arbeitsmethoden sind sie unverbindlich, begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und entbinden den Verarbeiter nicht davon, unsere Produkte auf Ihre Eignung selbstverantwortlich zu prüfen. Im übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Ausgabe 04/2020; damit verlieren alle bisherigen Merkblätter ihre Gültigkeit.